

Studienwerk

Info D 11

Stand: Oktober 2019

Studienstipendienprogramm „Medienvielfalt, anders: Junge Migrantinnen und Migranten in den Journalismus“. Teilnahmebedingungen an den Begleitveranstaltungen und an dem Qualifizierungsprogramm

Seit 2008 führt die Heinrich-Böll-Stiftung in ihrer Studienförderung das Studienstipendienprogramm für Nachwuchsjournalist/innen „Medienvielfalt, anders: Junge Migrantinnen und Migranten in den Journalismus“ durch. Ein politisches Hauptanliegen der Heinrich-Böll-Stiftung ist es, den Anteil von Nachwuchsjournalist/innen mit Migrationsgeschichte in den Redaktionen und anderen Medienbereichen zu erhöhen und damit zur Vielfalt in den Medien als Bestandteil einer lebendigen Demokratie beizutragen. Die Stiftung will Studierenden mit Migrationsgeschichte mit dem Berufswunsch Journalismus die Chance eröffnen, sich gezielt auf den Berufseinstieg vorzubereiten. Im Rahmen des Studienstipendienprogramms werden ein studienbegleitendes Programm zur handwerklichen und themenorientierten Qualifizierung, zu Praktika und zur individuellen Beratung angeboten. Zudem unterstützt das Programm die Studierenden durch Networking, Austausch und Kontaktaufnahme mit Medien.

1. Qualifizierungsprogramm

Das Qualifizierungsprogramm ist in Module gegliedert und bietet Seminare und Workshops zum Erwerb und Ausbau journalistischer Kompetenzen in relevanten Medienbereichen. Zudem werden themenorientierte Seminare und Workshops zu aktuellen medienpolitischen Themen angeboten. Weitere Medienveranstaltungen finden in Kooperation mit den Medienpartnern und weiteren kooperierenden Organisationen und Initiativen statt. Veranstaltungen zu den verschiedenen Modulen sind regelmäßig im Programm. Zudem werden in größeren Abständen Studienreisen ins Ausland angeboten. Hier haben die Stipendiat/innen die Gelegenheit, die Arbeit der Auslandsbüros der Heinrich-Böll-Stiftung und die Medienlandschaft im Ausland kennen zu lernen.

Modul 1: Journalistische handwerkliche Qualifizierung und Medienpraxis

Das erste Modul bietet Seminare und Workshops mit einführendem und vertiefendem Charakter zu journalistischen Darstellungsformen an. Zu diesen gehören unter anderem journalistisches Schreiben, Interviewtraining, Reportagen schreiben, Recherchetraing, Hörfunktraining, Crossmediatrainig, etc. Zudem werden einige Veranstaltungen thematisch in aktuelle medienpolitische Diskurse eingebettet und so eine intensive Auseinandersetzung der Stipendiat/innen mit der Medienpraxis unterstützt.

Modul 2: Themenorientierte Qualifizierung

Im Modul Qualifizierung werden Veranstaltungen zu gesellschaftspolitisch relevanten Fragestellungen und aktuellen medienpolitischen Diskursen angeboten. Behandelte Themen sind Menschenrechte, Demokratie, Ökologie, Gender, Diversity, Migration, Internationale Politik,

Globalisierung, etc. Zu diesem Modul zählen auch Studienreisen ins Ausland, die im Zusammenhang mit dem Journalismusprogramm durchgeführt werden.

Modul 3: Journalistische Ethik und Pressefreiheit

In regelmäßigen Abständen werden Veranstaltungen zu journalistischer Ethik, zu Pressegesetzen und Pressefreiheit durchgeführt.

Modul 4: Berufliche Orientierung und Karriereförderung

In dieses Modul gehören Workshops und weitere Angebote für die berufliche Orientierung und Karriereförderung im Journalismus, ergänzt durch Angebote von stiftungseigenen und externen Mentoringprogrammen für die Stipendiat/innen.

2. Medienpartner und Kooperationspartner

Die Medienpartner des Studienstipendienprogramms unterstützen das Programm mit Praktika-Angeboten und Veranstaltungen. Zu ihnen gehören:

- Die Tageszeitung (taz),
- Der Tagesspiegel,
- Süddeutsche.de,
- Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb),
- Deutsche Welle Akademie,
- ZEIT ONLINE und
- die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der Heinrich-Böll-Stiftung.

Außerdem kooperiert das Studienwerk mit weiteren Organisationen und Initiativen, wie Neue Deutsche Medienmacher, netzwerk recherche e.V., DJV - Deutscher Journalisten-Verband u.a.m.

3. Praktika

Die Medienpartner bieten den Stipendiat/innen des Studienstipendienprogramms Praktika an. Die Stipendiat/innen bewerben sich direkt bei den Medienpartnern um einen Praktikumsplatz. Die Informationen über die Praktika-Angebote der Medienpartner mit den wichtigsten Voraussetzungen, Inhalten und Ansprechpartner/innen finden sich im Intranet unter Studynet Forum > Medienvielfalt, anders > Dokumente.

4. Teilnahmebedingungen

Die Bedingungen für die Teilnahme an dem Studienstipendienprogramm sind:

- Teilnahme an jährlich mindestens einer Veranstaltung aus dem Studienstipendienprogramm „Medienvielfalt, anders“, mindestens jedoch an insgesamt 6 Veranstaltungen aus den verschiedenen Modulen 1 bis 4 während der gesamten Förderzeit;
- Durchführung von mindestens zwei mehrwöchigen Praktika bei den Medienpartnern während der gesamten Förderzeit;
- Verfassen mindestens eines journalistischen Beitrages pro Jahr für die Website oder eine andere Publikationsform der Heinrich-Böll-Stiftung. Dies können z.B. sein: Berichte zu Veranstaltungen des Begleitprogramms, Reportagen zu Studienreisen, Beiträge für Publikationen des Studienstipendienprogramms „Medienvielfalt, anders“, Beiträge für weitere Fachabteilungen und Projekte der Stiftung oder eigene thematische Beiträge, die auch andernorts erscheinen.

Alle Veranstaltungen im Programm „Medienvielfalt, anders“ werden jährlich im Veranstaltungskalender (siehe Jahresprogramm) ausgeschrieben. Zur Anmeldung werden sie sukzessive im Intranet angekündigt. Selbstverständlich stehen Teilnehmenden am Studienstipendienprogramm „Medienvielfalt, anders“ auch alle anderen Veranstaltungen des Studienwerks bzw. der Heinrich-Böll-Stiftung offen.

5. Zertifikat des Studienstipendienprogramms „Medienvielfalt, anders“

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Studienstipendienprogramm „Medienvielfalt, anders“ erhalten die Stipendiat/innen ein Zertifikat über die Teilnahme an dem Qualifizierungsprogramm, sofern die o.g. Teilnahmebedingungen erfüllt sind.

6. Betreuung und ideelle Förderung

Für die individuelle Beratung und Betreuung der Stipendiat/innen stehen die Mitarbeiter/innen im Studienwerk (s.u.) sowie ein Journalist (z.Zt. Mohamed Amjahid, Redakteur bei „Die Zeit“, Alumnus) zur Verfügung.

Ansprechpartner/innen für das Studienstipendienprogramm „Medienvielfalt, anders“ sind:

Kerstin Simonis, simonis@boell.de
Elena Mikhaylova, mikhaylova@boell.de

Weitere Informationen zum Stipendienprogramm „Medienvielfalt, anders“ können unter <http://www.boell.de/stipendien/> abgerufen werden.